# Sprungbrettjahr

**eine Information**
**für Eltern**

**Stand September 2026**

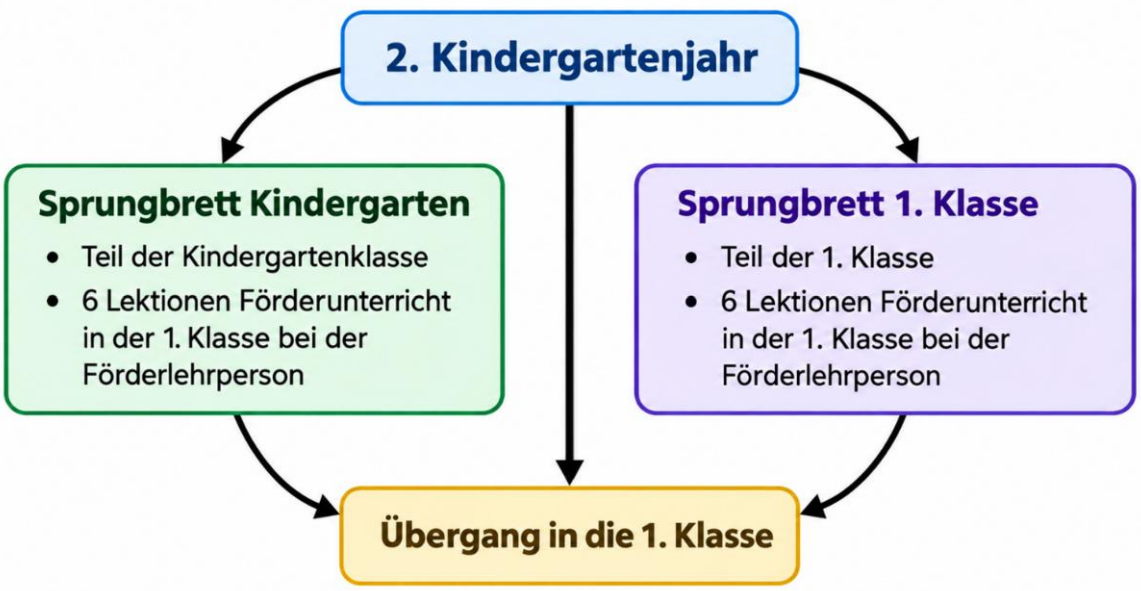
## Einleitung

Ihr Kind hat bereits zwei Jahre den Kindergarten besucht und der Weg geht nun weiter. Was für Möglichkeiten es für die weitere Schullaufbahn gibt, werden in dieser Broschüre aufgezeigt.

Gemäss Volksschulgesetz werden die Stufen vom Kindergarten bis in die sechste Klasse in zwei Zyklen unterteilt. Der erste Zyklus beinhaltet die Stufen vom 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse. Spätestens seit dieser Einteilung im Rahmen des neuen Volksschullehrplans aus dem Jahr 2020 ist die ganze Stufe Kindergarten bis 2. Klasse noch mehr verschmolzen und zusammengerückt. Der Übertritt vom Kindergarten in die 1. Klasse ist folglich nicht mehr so starr zu verstehen wie früher. Er soll für die Kinder möglichst harmonisch verlaufen.

Das Kind absolviert die Stufen Kindergarten bis und mit zweiter Klasse im schnellsten Fall in vier Jahren, es kann diese aber auch in fünf Jahren durchlaufen und je nach Bedürfnis ein Zusatzjahr durchlaufen um den persönlichen Rucksack für die weitere Schullaufbahn zu füllen und sich zu stärken.

Mit dem Angebot des Sprungbrettjahres besteht an der Primarschule Eichberg ein Angebot für all diejenigen Kinder, welche nach dem zweiten Kindergartenjahr noch mehr Zeit und Unterstützung für den Aufbau der Sozial-, Selbst- oder Sachkompetenzen benötigen.




## Schullaufbahnentscheid

Die Eltern und die Klassenlehrperson besprechen am Standortgespräch im zweiten Kindergartenjahr gemeinsam, welcher Weg der passende für das Kind ist. Auf Basis einer Gesamteinschätzung durch die Klassenlehrperson beantragen diese den Schullaufbahnentscheid beim Schulrat der Primarschule Eichberg, welcher den Schullaufbahnentscheid verfügt. Die Erziehungsberechtigten haben ihrerseits die Möglichkeit, mit einem schriftlichen Antrag zuhanden der Schulleitung, ihre Stellungnahme betreffend bevorstehenden Schullaufbahnverfügung zu erläutern.

## Sprungbrett – ein zusätzliches Jahr zur Stärkung

Für Kinder, welche für den Erwerb folgender überfachlicher Kompetenzen eine intensivere Unterstützung und engere Begleitung benötigen, ist ein Sprungbrettjahr die richtige Wahl.

**Personale Kompetenzen**

- Selbstreflexion:
  Eigene Ressourcen kennen und nutzen
- Selbstständigkeit:
  Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln
- Eigenständigkeit:
  Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen

**Soziale Kompetenzen**

- Dialog- und Kooperationsfähigkeit:
  Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten
  Eigenständigkeit:
- Konfliktfähigkeit:
  Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
- Umgang mit Vielfalt:
  Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen

**Methodische Kompetenzen**

- Sprachfähigkeit:
  Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln
- Informationen nutzen:
  Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
- Aufgaben/Probleme lösen:
  Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

Genauere Informationen können online dem Lehrplan des Kantons St.Gallen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen entnommen werden:

Nebst den genannten überfachlichen Kompetenzen spielen die emotionale Entwicklung sowie die fachlichen Kompetenzen eine wichtige Rolle für den Sprungbrettentscheid.

## Sprungbrett Kindergarten oder Sprungbrett 1. Klasse?

Das Sprungbrett Kindergarten findet weiterhin im gewohnten Umfeld statt und das spielerische Lernen steht im Zentrum. Die Kinder besuchen den Sprungbrettunterricht (6 Lektionen) bei der Förderlehrperson im Schulhaus.

Das Sprungbrett 1. Klasse, welches im Klassenverbands der ersten Klasse stattfindet, fordert von den Kindern selbständigeres Arbeiten und dass sie zunehmend in Fächern und Lektionen lernen. Ausserdem findet der Unterricht in bei verschiedenen Lehrpersonen in unterschiedlichen Räumen statt.

Der Sprungbrettunterricht (Kindergarten sowie 1. Klasse) bereitet auf den Eintritt in die erste Klasse vor. Es wird mit separaten Lehrmitteln und speziellen Lernmaterialen gearbeitet. Dabei werden individuelle Schwerpunkte gesetzt.

## Sprungbrettunterricht

Die Aufgabenbereiche der Förderlehrperson beinhalten:

- die individuelle Planung der Fachbereiche Deutsch und Mathematik
- die Vorbereitung und Durchführung der Förderlektionen
- die Organisation und Durchführung der Elterngespräche
- das Erstellen der Förderplanung und des Förderberichts am Ende jedes Semesters

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Lehrpersonen des Kindergartens oder der 1. Klasse.